

Dieter Hecking (Ex-Sportvorstand)

Beitrag von „AnalytikerFCN“ vom 22. April 2024, 08:21

[Zitat von Glubbfan 97](#)

Theoretisch geht es immer schlechter, die Diskussion um Hecking und Rebbe kommen ja aber nicht von irgendwo, sondern sind das Ergebnis ihrer Arbeit.

Sowie es auch das Ergebnis Heckings Trainerwahl letzte Saison war, dass er den Klassenerhalt mit Müh und Not eingetütet hat.

Gelingt der Turn around durch die größeren Transfermöglichkeiten im Sommer wieder nicht, geht es von Trist rapide nach Düste.

Es ist demnach richtig und wichtig zu fragen ob es sportlich so weiter gehen kann.

Alles anzeigen

Daher ist die Lösung doch so simpel oder nicht?

Mit Hecking schätze ich ist zumindest das Risiko für ein Totalversagen (Abstieg) deutlich geringer als wenn man jetzt irgendwo eine neue Personalie für die SV-Position ranzieht, da es dahingehend eventuell besser, aber leider auch eben eventuell schlechter laufen kann. Bei Hecking sehe ich in Worst Case eine weitere sportliche Tristessesaison trotz des Umbruches. Bei einem neuen SV geht der Worst Case durchaus schlimmer, sportlich wie auch finanziell.

Hecking und Rebbe daher 4, vielleicht maximal 5 Millionen Euro für Transfers und die Umplanung ausgeben lassen und den neuen SV für 2025/2026 einführen.

Hecking hat vielleicht keinen aufeinander ideal abgestimmten Kader gebastelt, aber individuell sind da schon Spieler dabei, die von der Qualität seit 2017/2018 nicht mehr so gut gewesen sind. Daher tippe ich, dass er auch kommenden Sommer kein Palikuca-Wahn mit der Mannschaft anstellen wird.

Sollte der Kader dann immer noch nicht gut aufeinander abgestimmt sein, kann der neue SV dann gewisse Positionen verbessern und individuelle Qualität für gute Summen sicher auch wieder abgeben können.